

ist. So finde ich fol. 79 (*'Collacio feodi'*) die Urkunde Bischof Gotfrids von 1319 über die Belehnung des Grafen Ludwig von Oettingen und seiner Verwandten mit Gütern und Rechten in Onolzbach¹ — sämtliche Eigennamen sind stehen geblieben, nur das Datum ist gefallen. Eine Reihe bekannterer Stücke eröffnet den 11. Quaternio, er beginnt fol. 81—83' mit der *'Inquisicio contra Templarios et indic(t)i o concilii generalis'*, der Urkunde des Papstes Clemens V. vom 12. August 1308 (*'Regnans in celis'*)², wie die hier gleich dem Datum unversehrte Adresse zeigt, nach dem Exemplar, das für die Mainzer Kirchenprovinz bestimmt war und dessen Abschrift unzweifelhaft auch nach Würzburg gelangte. Es folgt — bezeichnend für die Planlosigkeit der Sammlung — fol. 83'—84 das *'Privilegium Fr(iderici) imperatoris super episcopatu et ducatu Wirceburgensi'*, die bekannte Urkunde Friedrichs I. für den Bischof von Würzburg vom 10. Juli 1168³; hier ist wenigstens der Versuch gemacht, den Text zu einem Formular umzuändern, indem die Namen der Burgen Bramberg und Frankenberg einem *'tali'* und *'tale'* gewichen sind und die lange Zeugenreihe drei willkürlich gewählten Namen Platz machen müssen: *'adhibitis ydoneis testibus, quorum nomina hic ponuntur: Heinrich, Cünrat, Lamprecht etc.'* Wieder an den Anfang des 14. Jh. führen die folgenden Formulare, fol. 84—85 *'Ordinacio super collacione prebendarum in capitulo'* und fol. 85—85' *'Addicio quorundam articulorum ad formam seu ordinacionem'*; obgleich hier alle Eigennamen gestrichen oder gar durch falsche Anfangsbuchstaben⁴ ersetzt worden sind, erkennt man leicht die Vorlagen, die Bestimmungen des Würzburger Domkapitels vom 1. Februar 1305 nebst dem gegen päpstliche Provisionen gerichteten Zusatz⁵. Mehr ist der ursprüngliche Wortlaut gewahrt, weniger ein eigentliches Formular hergestellt fol. 86—86' bei der *'Innovacio vicarie et altaris*

1) Mon. Boica XXXIX, 102, n. 45. 2) Regestum Clementis papae V., annus tertius n. 3628/9 (cf. n. 3626), p. 386 ff. 3) Zuletzt u. a. bei Bresslau, *Diplomata centum* S. 104; Altmann und Bernheim, *Ausgewählte Urkunden*³ S. 311; Zeumer, *Quellensammlung* S. 14. Von den beiden Ausfertigungen liegt die mit der goldenen Bulle (vgl. Kaiserurkunden in Abbildungen, Text S. 395) dem Formular zu Grunde. 4) Statt *'Heinrico preposito, Friderico decano'* der Vorlage gibt das erste Formular *'P. preposito, R. decano'*. 5) Mon. Boica XXXVIII, 341—347, n. 204/5.